

1004 Ways of Confusion

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kake	2
Kapitel 2: Fuun	7
Kapitel 3: Wakareru	12
Kapitel 4: Go	16
Kapitel 5: Hajime	22

Kapitel 1: Kake

4 Ways of Confusion

Kake - Die Wette

Licht, bitte. Denn es war so stockdunkel, dass Toshiya kaum etwas sehen konnte, nicht mal seine Hand. Gut, mal abgesehen davon, dass er beide Hände in den Hosentaschen vergraben hatte, könnte er die berühmte und berüchtigte Hand vor seinen Augen trotzdem nicht sehen.

"Kaoru..", flüsterte er leise und sah zu Boden, wenn dort einer war, denn er sah ja nichts.

"Hm..?" Hinter ihm erklang die Stimme seines Leaders, der ihn sogleich in seine Arme zog.

"Da bist du ja..", brachte der Bassist bloß leise heraus und schmiegte sich an ihn. Gleich darauf spürte er, wie er einen Kuss auf die Stirn gehaucht bekam. Zufrieden lächelte er und flüsterte: "Ich hab dich vermisst.."

Der bis gerade eben noch friedlich schlafende Toshiya zog seine Augenbrauen zusammen und blinzelte. Der Grund seines Aufwachens versperrte ihm allerdings den größten Teil seines Blickfeldes, denn er hatte den Arm seines besten Freundes mitten in sein Gesicht bekommen. Dieser schien das allerdings nicht zu bemerken und schlief seelig weiter. Leise grummelnd schielte Toshiya zu ihm und schob seinen Arm bei Seite. Gerdess Schloss Toshiya wieder sein Augen, da bekam er erneut diesen Arm gegen seinen armen Schädel.

'Das gibt's doch nicht.' Erneut murrte er auf und ihm schossen tausend Gemeinheiten alias Rachemöglichkeiten durch den Kopf. 'Ich könnte ihn mit Edding anmalen, oder seine Hand in Lauwarmes Wasser tunken.. ich könnte aber auch..-' Nun wurde er unterbrochen, von einem leisen Gemurmel des Akkustikgitarristen, das sich verdammt nach ihrem blonden Jüngsten anhörte.

Blinzelnd richtete Toshiya sich auf und sah ihn an. Der Schlafende hatte so ein friedliches Lächeln auf den Lippen, wie man es nur selten bei ihm sah.

'Ob er wirklich von Shin-chan träumt..?', fragte er sich und beobachtete ihn noch eine Weile ehe er aufstand und sich anzog.

Leise tappste er durch das Zimmer, verschwand kurz im Badezimmer und verließ das Haus um Frühstück zu holen.

Auf dem Weg zum Bäckerladen zündete er sich eine Zigarette an und rauchte sich genüsslich. Seine Gedanken waren allerdings bei Kaoru. 'Wieder diese merkwürdige Traum.. jede Nacht der selbe..' Es war wirklich so, immer träumte er den selben Traum mit seinem heimlichen Geliebten. Immer war es stockdunkel und immer hauchte er ihm einen Kuss auf die Stirn, bevor er aufwachte. Was würde er dafür geben, wenn das wirklich geschehen würde? Alles..

Schließlich hatte er den Laden erreicht, trat seine Zigarette aus und trat ein. Sofort kroch der Geruch von frischem Brot in seine Nase. Er trat zur Theke, kaufte fünf Brötchen und verließ den Laden wieder.

Als Toshiya seine Schuhe ausgezogen hatte, schloss er die Tür hinter sich. Er legte die

Brötchen auf den Küchentisch und machte sich auf den Weg zum Schlafzimmer um Die zu wecken. als er allerdings am Badezimmer vorbeikam, hörte er schon die Dusche laufen und nicht bloß das.

"Mhh~ ..ah..~ Shinya.. hahh~", drang aus dem Badezimmer hervor. Toshiya erkannte die Stimme seines besten Freundes sofort.

Nachdem er sich vergewissert hatte, dass sie keinen Herrenbesuch hatten, deckte er grinsend den Tisch. Hatte der rothaarige Gitarrist also eine Schwäche für ihren Drummer?! Es schien jedenfalls so..

'Ich krieg das schon noch raus..', dachte er sich. Gerade als er fertig gedeckt hatte, kam jener Mann, der freundlicherweise mit ihm ein Bett teilte, bloß mit einem Handtuch bekleidet, in die Küche und blickte seinen dunkelhaarigen Freund mit etwas überraschten Augen an.

"Was denn? Dachtest du etwa ich hau einfach ab?! Nach so einer schönen Nacht?!"

Grinsend wuschelte der Rotschopf ihm durch seine Haare. "Nicht doch." Dann verschwand er abermals und kam angezogen wieder. Sie setzten sich an den Tisch und fingen an zu frühstücken.

"Sag mal.."

"Hmm?" Die sah auf.

"Gehen wir später.. zu Shin?"

"Eh.. ich weiß nicht.. was willst du denn da?"

"Ach na ja, ich wollte nur mal gucke, wie gut unser Jüngster bestückt ist.", sagte er kichernd, doch Daisuke sah ihn entgeistert an.

"Du.. willst was?!"

"Nun schau doch nicht so, war doch nur 'n Scherz.. ich.. steh doch auf.. Kaoru.." Diese letzte, kleine aber doch so bedeutende Information, sagte, nein nunuschelte er wirklich so leise, dass er davon ausging, dass sein Gegenüber es nicht gehört haben konnte. Dem war allerdings nicht so denn Die hatte das sehr wohl gehört, und so grinste er sich einen ab. 'So, so.. unser Totchilein will also etwas von Kao.. wer hätte das gedacht?!'

Allerdings grinste Toshiya auch, weil er daran denken musste, dass Die auf Shinya stand. Und so saßen sie sich grinsend gegenüber, ehe sie beinahe gleichzeitig aus ihrer Starre erwachten und fragte: "Was grinst du so?" Beide mussten lachen und schließlich sagte Toshiya:

"Ach ich musste nur daran denken, dass du auf unser armes Küken scharf bist.."

"Muss ausgerechnet der sagen, der unseren Leader vergöttert?!" Wider lachten sie.

"Ich..", fing der Bassist an. "Ich habe mir schon oft vorgestellt.. wie er reagieren würde, wenn ich es ihm sage."

"Und? Willst du es ihm denn sagen?"

"Ich.. weiß nicht genau.. ich habe irgendwie Angst davor."

Der Rothaarige nickte, nach einer Weile sagte er dann: "Okai, also wenn du es Kaoru sagst, dann sag ich es auch Shinya!"

"Humm.." Toshiya musste überlegen. "Okai, versprochen?!"

"Ja, versproche, aber du zuerst."

"Na gut, dann auf zu Kaoru." Und schon hatten sie sich ihre Sachen geschnappt und waren auf dem Weg zu ihrem Leadgitarristen. Nervös rauchten die beiden dabei eine Zigarette nach der anderen. Toshiya, weil er wusste was gleich auf ihn zukommen würde und Die weil er erahnte, was ihm später noch bevorstand.

Angespannt klingelte der Jüngere von beiden an der Tür, woraufhin ihnen ein nur in Shorts bekleideter Kaoru öffnete.

"Hallo ihr beiden, kommt doch rein.", begrüßte er sie, und das taten sie auch. Als alle drei im Wohnzimmer angekommen waren, begrüßte sie noch jemand. Ein in Kaoru -das hatte Toshiya sofort erkannt- T-Shirt und Shorts gekleideter Drummer.

"He..", sagte er freundlich und lächelte etwas verlegen, weil er nicht mehr anhatte. Kaoru indess war kurz im Schlafzimmer verschwunden, kam wenige Zeit später allerdings wieder, er hatte sich ein Shirt übergezogen.

Der Schwarzhaarige schickte seinem besten Freund eindeutige Blicke, die ausdrückten, wie sehr ihm diese Gesamtsituation doch misfiel. Die sah besagter Mann auch ganz genauso. Es war wie ein stilles Einverständnis, welches sie sich in diesem Moment gegeben hatten, dass ihre Abmischung erstmal bis auf Weiteres nicht mehr gültig war.

"Und, weswegen seid ihr hier?", erkundigte sich der Bandleader.

'Ach na ja.. wir wollten euch nur mals eben sagen, dass wir in euch Deppen verknallte sind.. aber sonst nichts weiter..', dachte sich Die so, und Toshiya antwortete für ihn: "Na ja, wir.. wir haben gewettet, und Die hat verloren und jetzt muss er Shin einen Kuss geben!" Shinya war mindestens genauso überrascht wie der Rotschopf.

"Was denn..? Was schaut ihr alle so, ist doch nichts dabei!", meinte der Bassist und lächelte, sodass man seine schiefen Zähne sehen konnte.

"Humm.. okai. Wette hin oder her, aber wenn Die Shinya küssen soll, woher wusstet ihr dann, dass er hier ist?"

"Eh.. also. wir waren vorher schon bei Shinya, und viel keiner da war, ausser die Töle, dass er vielleicht hier sein könnte." Shinya warf ihm einen bösen Blick zu, was auf die Beleidigung seines Hundes zurückzuführen war.

"Na dann mal los, Die.", meinte Kaoru. Vorsichtig sah Die zu Shinya, dieser war leicht rosa angelaufen. Schließlich beugte sich der zweite Gitarrist zu seinem Opfer und hauchte ihm einen ganz kurzen, aber dennoch sehr zarten Kuss auf seine Lippen, worauf er noch röter anlief. Toshiya kicherte und auch Kaoru musste schmunzeln.

"Die, Die.. so geht das doch nicht. Schau mal."

Gerade wollte der Angesprochene etwas dagegen einwenden, da er dachte Toshiya wolle -seinen- Shinya küssen, da verging sich Toshiya auch schon an den Lippen Kaorus und zwar mehr als gefühlvoll. Zuerst schaute dieser etwas überrascht, ging dann allerdings auf den Kuss ein. Eigentlich wollten sich die beiden gar nicht von einander lösen, jedoch taten sie es nach kurzer Zeit schon wieder.

"So geht das.", meinte Toshiya grinsend, innerlich noch im Zustand höchster seelischer Erregung. 'Ich hab ihn geküsst! Ich hab ihn wirklich geküsst!' Doch Toshiya war nicht der Einzige der dies dachte. Sein bester Freund teilte seine Gedanken.

Einige Momente später waren Toshiya und Die wieder auf dem Rückweg.

"Also am Anfang wollte ich dich ja umbringen!", sagte Die und nahm einen Zug von seiner Zigarette.

"Ganz am Anfang wollte ich -deinen- Shinya den Hals umdrehen!"

"Was?! Wieso das?"

"Na weil er Kaorus Klammotten anhet.. und darauf schließe ich, dass Shinya bei ihm geschlafen hat!"

"Ja, vielleicht hat er bei ihm geschlafen, und nicht mit.. du schläfst ja auch öfters bei mir.."

Aber der Bassist schenkte ihm nicht mehr all zu große Aufmerksamkeit, zusehr ereiferte er sich. "Vielleicht hat er ihn verführt?!"

Grinsend wuschelte der Rothaarige seinem Freund durch seine Haare. "Nun mach dir nicht so viele Gedanken! Es wird schon nichts passiert sein."

"Aber.. allein die Tatsache, dass Shinya Kaorus Sachen anhat, die so wunderbar nach ihm duften.. nur alleine die Vorstellung daran, dass er sie tragen darf genügt um mich wahnsinnig zu machen!"

"Ja.. ich weiß was du meinst. Ach ehm.. da du ja jetzt noch was gut bei mir hast.. gehen wir was essen?"

"Na sicher doch.."

"Shinya? Shinya? Hallo?!" Kaoru wedelte schon die ganze Zeit mit seiner Hand vor Shinyas Gesicht herum.

"Eh?!" Etwas erschrocken sah ihn dieser nun an.

"Wo bist du nur mit deinen Gedanken? Ich habe dich gefragt ob-"

"Er hat mich geküsst, Kaoru.. er hat mich wirklich geküsst.." Verträumt blickte Shinya ins Nichts.

"He, nicht wieder wegdriften! Ich hab's doch gesehen."

"Er hat so weiche Lippen.."

"Hmm.. ist da etwas jemand verliebt?!"

"Mh.. ja.. eh?! Nein! Nein!" Es hatte ein wenig gedauert ehe sich der Blonde seiner Worte bewusst wurde.

"Hmm.. ich glaube sie waren aus einem anderen Grund hier.", meinte der Leader.

"Hm?! Also nicht wegen des Kusses?!"

"Nein.. ich denke nicht." Dann fügte er in Gedanken hinzu: 'Außerdem glaube ich, dass die Wette nicht existiert hat. Zumindest nicht mit diesen Einsatz.. sonst hätte Die nicht so überrascht geguckt.' Soetwas entging dem scharfäugigen Leader nicht.

"Aber.. weswegen waren sie dann hier?", wollte der Blonde wissen.

"Ich weiß es nicht.."

Noch bevor jeder wieder seinen Gedanken nachgehen konnte sagte Shinya: "Uhm also danke, dass du mir die Klammotten gegeben hast."

"Ja, kein Problem. Ich konnte dich ja schlecht in deinen nassen Sachen hier sitzen lassen." Shinya war nämlich heute morgen gegen sieben bei Kaoru aufgetaucht und mitten auf dem Weg hatte es angefangen zu schütten. Als der Blonde am Ziel angekommen war, war er völlig durchnässt. Der Grund weshalb er schon so früh morgens Kaoru aufgesucht hatte, weil er die ganze Nacht nicht geschlafen hatte und er schon wieder so fertig wegen Die gewesen war. Eigentlich wollte er seine Gefühle für den rothaarigen Gitarristen nicht wahrhaben. Er empfand dieses Herzklopfen als unangenehm und er ermahnte sich immer wieder, wenn er sich dabei ertappte, wie er an den Rothaarigen dachte. 'Wieso musste er auch immer an ihn denken? 'Wieso geht er verdammt noch mal nicht mehr aus meinem Kopf heraus?', fragte er sich dann immer wieder. Und er leidete immer furchtbar, wenn Die in seiner Nähe war und er so krampfhaft versuchte seine Gefühle für ihn zu unterdrücken. Und jetzt hatte er ihn geküsst! Geküsst.. auf Grund einer dummen Wette, die er noch nicht einmal kannte! Oh Gott, Die wusste nicht, was er damit wieder angerichtet hatte! Sein Herz klopfte schon allein bei dem Gedanken an den Kuss.

Aber auch Kaorus Gedanken beschäftigten sich mit dem Kuss. Er hatte sich ja immer schon gedacht, dass der Jüngere gut küssen konnte, aber so verdammt gut?! Er wollte sich gar nicht vorstellen, wie heiß die Küsse Toshiyas sein würden, wenn dieser richtig in Fahrt war. Oh verdammt.. er musste aufhören, daran zu denken, schließlich war Shinya ja noch da.

"Uhm also.. ich will nicht, dass du etwas Falsches denkst, Kaoru. Ich.. ich bin nicht in Die verliebt! Es war bloß schön, geküsst zu werden.." Shinya war sich bewusst darüber,

dass er log, er belog Kaoru und sich selbst.

"Hmm.. da sheißt du würdest.. zum Beispiel einen Kuss von mir als genauso schön empfinden?!"

"Ja, wahrscheinlich.." Lüge.

'Gut, dann testen wir das einmal aus.' Und so gab Kaoru Shinya einen kurzen Kuss.

"Und?"

"Ja.. genauso.." Lüge zwei. Es war nicht genauso, nicht einmal ansatzweise. Kein Herzklopfen, kein Kribbeln, wie bei Die. 'Verdammt ich will nichts von Die!', schrie er sich selbst in seinen Gedanken an.

"Hmm.." Kaoru durchschaute ihn, beließ es allerdings erstmal dabei. "Also.. unternehmen wir später noch etwas mit den anderen?"

"Ehm ja.. warum nicht.", murmelte er, obwohl er einen guten rothaarigen Grund hatte nein zu sagen.

"Gut.", sagte Kaoru bloß und lächelte. Irgendwie wollte er Toshiya nur so schnell wie möglich wiedersehen, auch wenn er das natürlich nie sagen würde. Er vermisste ihn.. jede Sekunde in der er nicht bei ihm war. Als er dies vor ca einem halben Jahr bemerkte, hatte er sich schon Hals über Kopf in ihn verliebt. Er erinnerte sich noch genau daran, wie er sich eingestehen musste, dass ihm etwas mehr bedeutete, als sein eigenes Spiegelbild, seine Gitarre oder ja, sogar mehr als die Band. Jemanden für den er alles aufgeben würde, was ihm wichtig war. Er würde einfach alles für den Bassisten tun.

"Kaoru?!"

Der Angesprochene sah etwas erschrocken zu Shinya auf. "Hm?!"

"Dein Handy klingelt."

Oh ja, sein Handy klingelte. Also schnappte Kaoru sich besagten Gegenstand, nahm ab und meldete sich. Sogleich sah er zu shinya und grinste zufrieden.

Kapitel 2: Fuun

1004 Ways of Confusion

Fuun - Das Unglück

"Und? Was hat er gesagt?", fragte Die seinen Freund, als dieser strahlend das Handy wieder in seine Tasche packte.

"Ja, er hat 'Ja' gesagt!" Der Rotschopf schmunzelte.

"Er hat tatsächlich 'Ja' gesagt!"

"Ja, gut. Ich hab's doch verstanden Toshiya!"

"Ja, aber ich freu mich doch bloß so!" Und das bloß, weil Kaoru eingewilligt hatte, sich nachher mit ihnen zu treffen. Natürlich kamen alle anderen Bandmitglieder auch, aber die Tatsache, dass der Bandleader erscheinen würde, das machte ihn furchtbar glücklich.

"Ganz ruhig..~", sagte der Gitarrist, da sein Freund anfang quickend herumzuhüpfen.

"Freust du dich denn gar nicht?"

"Doch natürlich! Ich freu mich schon wahnsinnig auf Kaoru!" Der Bassist hielt in seinem Tun inne und gab Die einen leichten Klaps auf den Hinterkopf. "Idiot ich meine doch wegen Shinya!"

Die grinste ihn an. "Sicher, was denkst du denn?"

"Hihi..~ uhm.. lass uns mal da hingehen, ich hab Hunger!", sagte Toshiya und deutete auf einen Sushistand.

"Oh Gott.. was soll ich bloß anziehen..?", jammerte Toshiya.

"Du tust so, als ob du nichts zum Anziehen hättest, lass mich mal!" Und so schubste Die ihn vom Kleiderschrank weg und wühlte darin herum, mit dem Resultat, dass alles noch viel unordentlicher war als vorher. Außerdem hielt er jetzt ein ziemlich aufreizendes Outfit in seinen Händen. "Zieh das mal an!"

Toshiya nahm die Sachen entgegen und zog sich um. "Und..?", fragte er unsicher.

"Also wenn ich Kaoru wäre.. dann würde ich jetzt sowas von scharf finden!"

"Wenn du Die wärst nicht?!"

"Doch, sicher. Aber ich kann dir das ja schlecht beweisen indem ich jetzt über dich herfalle, oder?!"

"Warum denn nicht?"

"Na weil wir doch jetzt losmüssen.", meinte Die grinsend woraufhin Toshiya bloß nickend zustimmte und sie schließlich losgingen.

"Da sind sie, da sind sie!", sagte Toshiya lächelnd, als er Shinya erblickte, der ihnen zuwinkte. Also machten sie sich auf den Weg zum Tisch und setzten sich schließlich.

"Ihr seid zu spät..", bemerkte Kaoru lächelnd und betrachtete unauffällig Toshiya.

"Na kein Wunder! Die musste Toshiya noch wieder aus dem Farbtopf fischen.", meinte Kyô und bekam dafür einen leichten Klaps auf den Hinterkopf, von dem Bassisten natürlich.

Die sah dies belustigt mit an. "Dafür gibt Toshiya jetzt auch einen aus!"

"So, tu ich das, ja?!" Da sich alle einig waren, gab der Dunkelhaarige sich geschlagen

und bestellte artig eine Runde.

Sie lachten, sie tranken, sie hatten Spaß und fummelten - stop. Fummelten?! Ja, Die und Toshiya fummelten so nach einigen geleerten Gläsern ein bisschen aneinander herum. Das alles hatte damit angefangen, dass sich Kaoru und Shinya auf die Tanzfläche verzogen hatten, jenes Toshiya überhaupt nicht gefiel und er sich an Die schmiegte, welcher daraufhin seine Arme um ihn legte und ihn an sich drückte. Mit dem Alkohol wurde alles immer lockerer und so saß Toshiya ein paar Gläser später auch noch auf dem Schoß seines besten Freundes, schmuste sich an diesen. Und irgendwie gefiel dies dem Bandleader überhaupt nicht, als jener von der Tanzfläche alleine zurückkehrte. Jedoch zeigte er dies nicht, sah einfach nur unbeteiligt durch die Gegend. Ein anderes Augenpaar jedoch, zeigte ganz deutlich mit seinem Blick, dass ihm das nicht gefiel. Doch leider bemerkte das niemand. Wäre Kaoru doch bloß bei Shinya geblieben. Denn dieser hatte auf der Tanzfläche ziemliche Probleme damit, jemanden von sich zu weisen, der ihn immer wieder aufdringlich antanzte. Als der Blonde allerdings zu ihrem Tisch sah, seinen Schwarm entdeckte.. mit dem Bassisten auf dessen Schoß, da ließ er es zu. Und obwohl er sich doch immer einredete, nichts von ihm zu wollen, tat es doch ziemlich weh, die beiden so zu sehen. 'Nein! Ich will nichts von ihm!' Und das wollte er sich beweisen, als er schließlich mit dem Typen tanzte. Als er dann auch noch sah, wie Toshiya Die küsste, da war es ganz vorbei mit ihm und er bemerkte gar nicht mehr wie der Rotschopf und der Bassist verschwanden.

Innig küssend drückte Die Toshiya gegen die Flurwand. "Oh Gott, Shinya hat mich so verdammt heiß gemacht..!", raunte er gegen die Lippen seines Gegenübers. "Diese Beine! Shinya hat so verdammt geile Beine!" Nun war er dabei Toshiyas Oberteil aufzuknüpfen. Seinen Hals küssend, fragte er: "Ist das auch okai für dich?"

"J-ja..", entkam es heiser Toshiyas Kehle und er ließ sich von ihm sein Hemd ausziehen. Seine Hände machten sich selbstständig und er ließ sie unter Dies Shirt fahren um es ihm schließlich ebenfalls zu entwenden. Dann musste er aufkeuchen, da er Zähne an seinem Hals spürte, die sich sanft festbissen. Schließlich legte Toshiya provokant eine Hand in Dies Schritt, woraufhin dieser ebenfalls aufkeuchte und sich dagegendrückte. Langsam begann er mit seiner Hand an ihm zu reiben. Nach einem Moment in der die Stille in Stöhnen übergegangen war, hörte der Dunkelhaarige auf und zog Die mit sich ins Schlafzimmer. Dort entwendete er ihm seine Hose und wurde schließlich auch um seine erleichtert, als sie sich schließlich aufs Bett niederließen. Sie stürzten sich nun ungehalten aufeinander, verwickelten sich in innige, wilde küsse und reizten einander. Und gerade fuhr Toshiya durch das rote Haar Die's, zerzauste es somit, da klingelte es an der Tür.

"Mach nicht auf..", raunte Toshiya leise, doch sein Gegenüber stand auf.

"Ich komm gleich wieder."

"Es reicht mir schon, wenn du überhaupt noch kommst."

rinsend ging Die zur Tür, und was er dann sah, trieb ihm sein Grinsen sofort wieder aus. Das hätte er in seinen schlimmsten Träumen nicht sehen wollen. Da stand Shinya vor ihm, zitternd, weinend und mit halb zerrissenem Kleid, welches doch wenige Stunden zuvor noch so hübsch ausgesehen hatte und nun einen so fürchterlichen Gedanken mit sich trug.

"S-shinya..?!", brachte Die bloß leise hervor und Shinya stockte.

Er weinte bitterlich, und gerade wollte er sich in Dies Arme schmeißen, da guckte Toshiya in den Flur, begleitet von den Worten: "Die?! Wer ist da?" Dadurch wurde Shinya auf ein paar Gegebenheiten aufmerksam, zum Beispiel auf Dies verstrubbelten

Haare und auf eine gewisse, nun gut, Kleinigkeit konnte man das schon nicht mehr nennen, Tatsache in dessen Hose. Oder sagen wir einfachen, ihm entging nicht, dass beide kaum noch etwas an hatten und alles einfach nur eindeutig aussah. Verstört drehte der Blonde sich um, rannte einfach weg, ignorierte dabei die "Shinya, warte!"-Rufe Die's. Dieser wollte ihm auch hinterherlaufen, doch Toshiya hielt ihn auf. "Lass mich los! Ich muss ihm nach!"

"Das bringt doch nicht! Ausserdem hast du nichts an!", meinte der Bassist und hatte Mühe und Not seinen Freund festzuhalten.

"Mir egal, lass mich los!"

Erfolgreich zog Toshiya ihn schließlich mit rein, schloss die Tür. "Beruhig dich doch!"

Doch anstatt sich zu beruhigen, schlug Die wild um sich, solange bis er Toshiya traf und dieser sich mit schmerzverzerrten Gesicht an die Unterlippe fasste. Blut. Und als der Gitarrist nun wieder zu sich kam, und sah, was er angerichtet hatte, sagte er: "Scheiße.. Toshi. Ich.. das wollte ich nicht!"

"Nun ruf schon Kaoru an und frag ihn, was passiert ist..", murmelte dieser nur und verschwand im Badezimmer.

Der Rotschopf sah ihm traurig nach, griff dann allerdings zu seinem Handy und wählte Kaorus Nummer. "Kaoru? Wo bist du?" Einige Momente später fragte er: "Hat es geklingelt? Ist es Shinya?"

Nachdem Kaoru die Frage bejaht hatte, sagte er, dass er auflegen müsste. "Shinya..! Verdammt, was ist passiert?"

Doch Shinya antwortete nicht, stand einfach nur da. Leicht gekrümmt, weinen und zitternd verbarg er sein Gesicht in den Händen. Behutsam nahm Kaoru ihn in seine Arme, bemerkte jetzt erst recht, wie sehr sein Gegenüber doch zitterte, strich ihm nun also beruhigend über den Rücken. Dabei führte er ihn ins Wohnzimmer, setzte sich dann mit ihm auf die Couch. Kaoru wusste, dass der Blonde jetzt erst einmal nicht reden wollte, also verbrachte er eine sehr lange Zeit damit, ihn einfach nur zu streicheln.

"Kaoru..", wisperte Shinya schließlich und der Angesprochene gab einen "Hmm?"-Laut von sich. "Magst du mich?"

"Natürlich mag ich dich, Shinya!"

"Dann reiß mir meine Augen aus!"

Der Leader war sichtlich entsetzt und fragte nur: "W-was?!"

"Ich will das alles nicht mehr sehen! Also reiß sie mir aus! Ich bitte dich!"

"Aber Shinya.. beruhig dich doch!" Die Verzweiflung in Shinyas Stimme bereitete Kaoru zunehmend Sorgen.

"Wenn du sie mir nicht ausreißt, dann tu ich es eben selbst!" Leise schluchzend führte er seine Hände zu seinen Augen, doch bevor sie dort ankamen, hielt Kaoru sie fest.

"Lass den Unsinn!"

"Aber ich will das alles nicht mehr!" Bitterlich weinend vergrub er sein Gesicht an Kaorus Hemd. "Es ist meine Schuld! Weil ich nicht gut genug bin! Weil ich bloß Dreck bin!"

"Was redest du nur für einen Unsinn? Gar nichts ist deine Schuld! Und du bist erst recht kein Dreck!"

"Doch.."

"Shinya.. kann es sein.. dass du..?!" Eigentlich deutete doch alles daraufhin, wieso war er erst jetzt drauf gekommen?

"NEIN! NEIN!", gab er panisch und verstört von sich.

"Oh Shinya.. wer?!"

"D-der.. Mann in der Disko.. ich.. ich wollte doch nicht.. und er hat dann.. er hat dann einfach.. Ich wollte das doch nicht..!"

"Shh.. es ist nicht deine Schuld! Ich.. hätte dich nicht alleine lassen dürfen..!" Nachdem Shinya noch eine ganze Weile bitterlich schluchzend, eng an Kaoru geschmiegt war, schlief er schließlich in dessen Armen ein. Dieser allerdings bekam kein Auge zu, da er sich furchtbare Vorwürfe machte und er fühlte sich einfach nur schrecklich..

Irgendwann, mitten in der Nacht, Kaoru sah auf die Uhr, es war kurz vor halb drei, regte sich Shinya und der Leader sah ihn aufmerksam an. Doch sein Blick wurde nicht erwidert..

"Sie haben miteinander geschlafen..", gab er fast lautlos von sich, doch Kaoru fragte daraufhin nichts, wartete bloß ab. "Sie.. sind bestimmt zusammen.. sonst hätten sie sich doch nicht geküsst oder..?" Der stumme Zuhörer schluckte, als ihm klarwurde, dass Shinya von Toshiya und Die sprach. "Ich.. habe gesagt, dass ich ihn nicht liebe.. aber.. das kann ich wohl jetzt nicht mehr leugnen.. sonst würde es jetzt doch nicht so wehtun, oder..?" Nun blickte der Drummer Kaoru an, aus tränengefüllten Augen.

"Ich weiß nicht.. aber du solltest auf dein Herr hören.."

"Auf mein Herz hören..?" Lautlos weinend nahm der Blonde Kaorus Hand, legte sie auf seine Brust an eben die Stelle, an der auch sein Herz schlug. "Willst du wissen, was mein Herz mir sagt? Es sagt, dass es wehtut.. bei jedem Schlag.. bei jedem Gedanken daran. Das sagt es mir.." Kaoru zog Shinya noch ein bisschen mehr in seine Arme, drückte ihn fest an sich. "Dann.. bist du verliebt, Shinya.. dann bist du es." Nachdem Shinya wieder eingeschlafen war, liefen Kaoru Tränen über seine Wange. 'Sie haben miteinander geschlafen..', schoss es ihm durch seinen Kopf. 'Hat er sie dabei gestört..? Eigentlich.. will ich es gar nicht wissen..'

Er schloss seine Augen, doch Schlaf fand er noch lange nicht. Zu tief saß der Schmerz. Was war er doch für ein Narr gewesen, diese Gefühle zuzulassen, sich vielleicht auch noch ein bisschen etwas auf den Kuss einzubilden. Und jetzt? Jetzt schlief sein Schwarm mit dem falschen Gitarristen! Lag gerade wahrscheinlich nackt in dessen Arme gekuschelt und schlummerte selig. Das war doch alles nicht richtig so! Da lief doch irgendwas verkehrt! 'Nein.. solange er glücklich ist.. läuft nichts verkehrt..', dachte Kaoru sich und schlief schließlich mit einem bitteren Lächeln ein. Sie schliefen lange am nächsten Morgen und wachten zwischendurch nicht einmal auf. Erst gegen halb elf erwachte Shinya und löste sich nach einem Moment aus der schützenden Umarmung Kaoru's. Er stand auf und ging in die Küche, wo er Teller und Tassen aus den Schränken hervorkramte, wobei er aus Versehen eine dieser herunter schmiss. Seine Gedanken waren leer und genauso fühlte er sich auch, vollkommen hohl. An der Stelle, wo sein Herz sitzen sollte, vermutete Shinya jetzt nur noch ein großes schwarzes Loch vorzufinden. Sein Herz.. herausgerissen und zerfetzt vom rothaarigen Gitarristen. Gerade bückte er sich leise weinend nach den Scherben, da kam ein noch etwas verschlafen wirkender Kaoru in die Küche. "Was tust du da? Lass die Scherben liegen, du schneidest dich noch!" Sogleich war er hellwach und ging auf ihn zu, bemerkte erst da, wie mitgenommen Shinya doch aussah, und dass er noch immer sein zerrissenes Kleid trug. Ausserdem sah der aufmerksame Leader, Blut an seinen Beinen. Behutsam nahm er ihn in seine Arme. "Komm.. du gehst jetzt erstmal duschen! Ich gebe dir Sachen von mir." Nickend folgte Shinya ihm ins Badezimmer.

"Weine nicht, Shinya.." Sanft strich Kaoru ihm mit dem Daumen seine Tränen weg.

"Lass dir Zeit, duschen tut gut." Wieder nickte der Blonde nur, er war ihm so dankbar, so verdammt dankbar. Also verließ der Braunhaarige den Raum und Shinya zog sein

Kleid aus, ließ es auf dem Boden liegen, genau wie seine blutverschmierten Shorts. Dann stieg er unter die Dusche und ließ warmes Wasser auf seine Haut prasseln. Er hörte leise, wie Kaoru herein kam, denn dieser brachte ihm die Sachen zum Anziehen, und als er gerade drinne war, nahm er die Sachen, die Shinya ausgezogen hatte, mit und warf sie in den Müll. Schließlich deckte er weiter den Tisch und kehrte die Scherben zusammen. Als dann nach einer Weile der Jüngere aus dem Badezimmer kam, lächelte er ihn aufmunternd an. Dieser setzte sich zu ihm. "Eigentlich habe ich gar keinen Hunger.."

"Du wirst etwas essen."

"Aber.."

"Nicht aber! Du wirst essen.", sagte Kaoru bestimmt und legte Shinya ein aufgeschnittenes Brötchen auf den Teller. Also frühstückten sie. Und als sie gerade fertig waren, hatte Kaoru eine Idee, denn er sah ja wie schlecht es Shinya ging. "Ich zieh mich eben an, mach du dich schon mal fertig.", sagte er und sprang auf, verschwand im Badezimmer. Schnell machte er sich fertig, zog sich dann seine Schuhe an, schnappte sich den bereits fertigen Shinya und ging mit ihm raus.

"Gehen wir dann.. gleich mit Miyu spazieren?" Shinya hatte schon ein schlechtes Gewissen, weil er sie alleine gelassen hatte.

"Ja, gleich.. vorher müssen wir aber noch.." Und bevor er sich versah hatte Kaoru ihn in einen Schmuckladen gezogen. Während Shinya sich umsah, stand Kaoru bereits mit etwas an der Kasse. Danach ging er zum Blonden, der am Schaufenster stand und sah ihn an. Er nahm seine Hand, steckte ihm einen Ring auf.

"K-kaoru.."

"Wolltest du den nicht schon ewig haben?"

"Woher.. weißt du das?", fragte Shinya leise und war total gerührt.

"Na ja.. das war nicht schwer.. immer wenn wir hier vorbeigehen, dann starrst du ihn an."

"Ich.. ich.. danke!" Leise schluchzend warf er sich ihm um den Hals, drückte ihm einen sanften Kuss auf. "Danke!"

Wären sie dabei doch bloß.. unbeobachtet gewesen.

Kapitel 3: Wakareru

1004 Ways of Confusion

Wakareru

Im Gegensatz zu Shinya und Kaoru hatten Die und Toshiya keinen besonders langen Schlaf. Früh am nächsten Morgen wachten beide auf, so ziemlich gleichzeitig, vielleicht auch von einander geweckt.

"Morgen..", flüsterte Toshiya und Die nickte leicht.

"Morgen.."

Toshiya setzte sich auf, doch der Gitarrist hielt ihn am Arm fest, setzte sich dann ebenfalls auf. "Hör zu.. das gestern tut mir echt leid..!"

"Ja, schon okai.."

"Toshiya, wirklich! Ich wollte dir ehrlich nicht weh tun.."

"Ich weiß.." Dennoch war der Bassist ein wenig angeschlagen, im wahrsten Sinne des Wortes.

"Verzeihst du mir..?", fragte der andere leise und streichelte ihm sanft über seine Wange, ehe er ihm einen sanften Kuss aufhauchte.

"Ja, es ist nicht weiter schlimm, Die wirklich."

"Ich will doch nicht, dass du böse auf mich bist.."

"Ich weiß ja.." Toshiya seufzte leise. "Was meinst du.. ob wir nicht mal zu Shinya gehen sollten? Er wird sicher wieder zu Hause sein.."

"Okai.. aber ich geh besser alleine."

"Wie du willst. Ich geh dann zu Kaoru." Und so standen sie auf und machten sich fertig, versuchten sich so gut wie möglich aufzuheitern, auch wenn es ihnen schwer fiel. Schließlich verabschiedeten sie sich an der Tür, da sie beide in eine andere Richtung mussten.

'Mal sehen.., was stell ich denn gleich alles so schönes mit Kaoru an..?', fragte sich der Bassist leise kichernd und ging dann den Weg entlang. Ihm schoss auch durch dem Kopf, dass Kaoru bei diesem Kuss auch gar nicht so abgeneigt schien, aber vielleicht war es ja auch nur Wunschdenken. Aber vielleicht hatte es ihm ja doch ein wenig gefallen.. Mit einem Lächeln quittierte er das Herzklopfen, welches er bei diesem Gedanken verspürte. Er konnte schon fast nicht mehr besser gelaunt sein, die Welt schien auf einmal wieder völlig in Ordnung und rosarot. Vorbei mit der schlechten Laune! Es konnte doch nur noch besser werden! Immer weiter baute sich Toshiya innerlich auf. Und dann.. stürzte auf einmal wieder alles zusammen, was er gerade wieder errichtet hatte. Die Welt war nicht mehr rosa, sondern tief schwarz und schon gar nicht völlig in Ordnung! Nichts war es mehr.. Toshiya stand starr vor dem Schaufenster eines Schmuckladen, der auf dem Weg lag, und sah vollkommen unbeweglich hinein. Und was er da sah, war nichts, was er je sehen wollte. Da standen Kaoru und Shinya, der von jenem einen Ring an den Finger gesteckt bekam. Dann küsste Shinya ihn. Der regungslos dastehende Bassist wollte weinen, doch er konnte nicht.. dieser Augenblick zerstörte einfach alles in ihm. Und dann kamen die beiden auch schon gemeinsam hinaus. Als Shinya Toshiya erblickte, füllten sich seine Augen wieder mit Tränen, denn er musste an den vorigen Abend denken. Und der Gitarrist

sah den stumm Dastehenden einfach nur unbeteiligt an, dann schüttelte er abwertend den Kopf und zog Shinya mit sich in die andere Richtung, ließ ihn einfach stehen.

"K-kaoru..", stotterte der Zweitjüngste nun fast heiser, doch der Leader ging einfach mit Shinya weiter, der sich an ihn schmiegte.

'Was.. wieso?' Toshiya verstand nicht, lief ihm nach. "H-hey..! Warte doch! Was.. soll das denn?"

"Hör zu, lass mich einfach in Ruhe, okai?!"

"Aber Kao-"

Shinya unterbrach ihn: "Lass gut sein, Toshimasa."

'Warum.. nimmst du ihn mir weg? Warum.. nimmst du.. ihn.. mir weg..?' Mit Tränen in den Augen holte Toshiya leicht aus und verpasste Shinya eine Ohrfeige. Er wollte nicht bei diesem Namen genannt werden, nicht in diesem Ton, nicht in dieser Situation und schon gar nicht von ihm! Einzig und allein Kaoru durfte das, aber nun..

"Shinya!", entfuhr es dem Älteren erschrocken, als dieser sich die Wange hielt.

"Was..?!"

"ICH HASSE DICH!", schrie Toshiya ihn an, wandte sich dann zu Kaoru und fügte ebenso aufgebracht, dennoch leiser hinzu: "Und dich.. auch!" Dabei hatte er es nicht einmal geschafft, ihm in seine Augen zu sehen. Schließlich drehte er sich um, lief einfach fort ohne nachzudenken wohin..

Kaoru war unentschlossen. Sollte er dem aufgebrachten Bassisten folgen, und somit seinen besten Freund im Stich lassen? Dieser schien zu wissen, über was er nachdachte und sagte nur: "Geh ruhig.." Kaoru dachte einen Augenblick lang nach, schloss die Augen. 'ICH HASSE DICH.. Und dich.. auch!', schoss es ihm durch den Kopf, sagte daraufhin dann leicht bitter an Shinya gewandt: "Nein."

Weinend schmiss Toshiya sich auf die Couch. "Ich hasse dich! Du nimmst ihn mir weg!", schluchzte er und plötzlich klingelte seine Handy. "J-ja?", nahm er ab, hoffte innerlich, dass es Kaoru war, doch es war Die.

"Toshiya..? Was ist los?"

".."

"Hey! Sag doch was..! Oder.. warte am besten, ich bin gleich da!" Und schon hatte er aufgelegt, was der noch immer Weinende ihm dann gleichtat. Langsam schloss er seine Augen, öffnete sie jedoch sofort wieder, denn er wollte diese Bilder doch nicht sehen.. "Geh weg.. weg.." Diese Erinnerungen sollten weggehen..

Nach einigen Minuten klingelte es dann auch schon an der Tür, Die war wohl wirklich schon vorher auf dem Weg gewesen, und so stand Toshiya langsam auf und schlurfte gebeugt und mit einer Hand an der Stirn, die auch noch halb seine Augen verdeckte, zur Tür, öffnete sie dann. Sogleich fiel er seinem besten Freund in die Arme.

"He.. ist doch gut!", sagte dieser beruhigend und hielt ihn fest. "Was ist denn.. bloß passiert?"

"Er.. er.. ich hab gesagt.. dass ich ihn hasse.."

"Wen? Kaoru?!"

"J-ja.. aber er.. er hat.."

"Was hat er..?"

Doch Toshiya schüttelte bloß seinen Kopf. Da der Jüngere einfach nichts sagen wollte, zog Die ihn mit sich ins Wohnzimmer, ließ sich mit ihm auf der Couch nieder. "Beruhig dich doch.." Kopfschüttelnd krallte er sich im Shirt des Gitarristen fest. "Nun sag mir doch bitte, was los ist.. ich will dir doch helfen.." Noch eine ganze Weile,

weinte sich Toshiya an seiner Schulter aus, bis er endlich etwas herausbrachte: "Ich kann.. dir nicht sagen, was passiert es.. ich will nicht, dass du auch.. dass du dich dann auch.. so mies fühlst.."

"Toshiya! Egal was es ist, ich will's wissen!"

"Aber.." 'Er sieht es morgen sowieso..' Also erzählte er ihm, was er gesehen hatte, und vor allem, wie er es aufgefasst hatte.

"Sie.. haben sich ver-verlobt?"

"Ich.. denke schon.."

"Scheiße.." Die stützte seine Stirn auf seinen Handballen ab. Sein bester Freund bemerkte dann, wie seine Schultern bebten, also schloss er daraus, dass er weinte.

"Die.. das ist alles ein bisschen blöd gelaufen.. aber.. sollten wir uns nicht einfach für.. sie.. freu-" Noch bevor er diesen Satz beenden konnte, brach er in Tränen aus. Nun saßen die beiden da und heulten, waren nicht in der Lage sich erfolgreich zu trösten. Sie hielten sich dabei einfach nur in den Armen, so wie es sonst nur Mädchen taten, und weinten..

"Alles in Ordnung, Kaoru..?", fragte Shinya leise. Sie waren die ersten im Proberaum, denn es war ja auch noch früh.

"Mhm..", kam es nur abwesend von dem Angesprochenen, doch er log, er konnte den vorigen Tag einfach nicht vergessen. Dann sprang plötzlich die Tür auf und beide blickten sofort dorthin.

"Guten Morgen.", begrüßte Shinya ihn als erstes.

"Morgen..", gab Kyô murrend von sich.

"So früh am Morgen, und du hast schon schlechte Laune?"

"Wiederhol noch mal den ersten Teil, dann weißt du warum.."

"Ach Kyô.. wir müssen doch alle früh aufstehen..", erinnerte Shinya ihn.

"Ihr kriegt ja auch nicht die ganze Nacht kein Auge zu.." Wenn er bloß wüsste, wie Unrecht er hatte.. Jedoch sagten die Zwei, die es besser wussten, nichts.

Fünf Minuten später trafen auch die anderen zwei ein. Sofort suchten Dies Blicke die Hand Shinya's, und da war er.. an seinem Ringfinger.. der schöne Ring. 'Verlobungsring..' Als Die dies dachte, könnte er schon wieder anfangen zu heulen, doch er unterdrückte seine Tränen. Und Toshiya? Der sah weder Kaoru noch Shinya an. Er schnappte sich einfach seinen Bass, da hörte er seinen besten Freund sagen: "Shinya? Was ist denn mit deiner Wange passiert?" Diese war offensichtlich leicht blau angelaufen, denn Toshiya hatte einen ganz schön festen Schlag draufgehabt.

Kaoru antwortete für ihn: "Frag doch deinen Freund!"

Also sah Die zum Bassisten, welcher den Blick etwas senkte. "Du hast ihn.. geschlagen?"

"Ich.."

"Was bitte hast du dir dabei gedacht? Sag mal, spinnst du?!" Der Rotschopf war ziemlich aufgebracht, wie immer, wenn es um Shinya ging, war er nicht mehr zu bremsen und handelte unüberlegt.

"Aber.. ich hab gestern doch schon erzählt.. was..", murmelte er, doch wurde er wieder unterbrochen.

"Verdammt, du kannst ihm doch nicht einfach wehtun!"

"Ach?! Aber mir darf man wehtun, ja? Falls du's schon vergessen hast, du hast mich auch geschlagen! Aber es ist ja auch gar kein Problem, auf meinen Gefühlen darf man ja auch rumtrampeln! ICH bin's ja nur! Wisst ihr was?! Ich hab kein Bock mehr! Mach eure Scheiße alleine und sucht euch gleich mal n neuen Bassisten..!" Mit diesen

Worten hang er sich seinen Bass ab, ließ ihn auf den Boden knallen und verschwand fast schon fluchtartig aus dem Proberaum.. mit Tränen in den Augen.

Kapitel 4: Go

1004 Ways of Confusion

Kapitel 4

Go - Fünf

Weinend kauerte Toshiya auf dem Boden seines Hausflures.

"Selbst schuld, selbst schuld..! Alle selbst schuld..!", wimmerte er immer wieder verstört. Und plötzlich klingelte sein Handy. "Kaoru", stand auf dem Display doch Toshiya wollte nicht reden, mit niemandem. Er hielt den piepsenden Gegenstand verkrampft in seinen Händen. "Sei still! Ich interessiere dich doch sonst auch nicht!", gab er schluchzend von sich und warf sein Handy dann mit ziemlicher Kraft gegen die nächste Wand. Und da war es ruhig, ganz ruhig, gab keinen Ton von sich, im Gegensatz zu Toshiya, welcher noch immer weinte. "Nein! Ich komme nicht mehr zu euch zurück! Sucht euch.. jemand anderen.. Ich brauche mich doch gar nicht.. nicht als festen Freund.. nicht als Bassisten und erst recht nicht als Freund! Ich brauche.. eure geheuchelte Freundschaft.. doch auch nicht.. Ich brauche.. niemanden.. von.. euch.."

Da sein Handy nicht mehr funktionierte konnte das nächste Klingeln bloß von der Haustür stammen, vor der der Bassist noch immer hockte. Mühevoll richtete er sich auf, wollte es ihm persönlich sagen.. dass er ihn einfach in Ruhe lassen sollte! Schluchzend öffnete er nun die Tür. "Geh weg, Ka- Kyô?!" Verwundert sah er den Kleineren an, weinte noch immer. Einen Moment lang sah Kyô sich das an, dann nahm er seine Hände aus den Hosentaschen und breitete seine Arme etwas aus und nuschelte: "Na komm her.." ehe er den anderen in seine Arme zog. Zuerst ein wenig perplex, dann jedoch überaus dankbar krallte Toshiya sich bei ihm fest und weinte, weinte einfach nur. "Ich liebe ihn doch.. ich liebe ihn doch bloß.."

"Ich weiß.", murmelte der Blonde und hielt ihn fest.

"D-du weißt.. es?!"

"Ja, sieht doch selbst ein Blinder, dass du in Kaoru verknallt bist.." Nein, Kyô hatte es nicht gewusst, nur eben gerade erschlossen, dennoch wollte er sich natürlich keine Blöße geben.

"Ah! Das heißt er weiß es! Kaoru.. Kaoru weiß es!" Panisch blickte der Schwarzhaarige ihn an.

"Nein.. ich glaube gerade er weiß es nicht."

"Aber.."

"Beruhig doch erstmal.." Langsam dirigierte der Vokal den Schluchzenden in seinen Armen ins Wohnzimmer, wo sie sich schließlich auf die Couch setzten. "Du willst die Band doch nicht wirklich verlassen, oder?", fragte er nach einer Weile.

"Doch.."

"Nein."

"..doch.."

"Nein!", sagte Kyô nun entschlossen und somit auch etwas lauter, fuhr dann fort:

"Hast du 'n Knall oder was?! Wir brauchen dich doch!"

"Nein, ihr braucht mich nicht! Niemand braucht mich!"

"Jetzt spinnst du echt! Wenn du nicht mehr bei uns bist, dann können wir einpacken!"

"Nein.. ihr findet.. bestimmt jemand besseren.."

"Jetzt hör mir doch mal zu, verdammt!" Kyô packte ihn an den Schultern, schüttelte ihn leicht. "DU gehörst zu uns! DU bist EIN TEIL der Band. Und wenn du einfach weggehst, dann ist die Band nicht mehr komplett. Dann gibt es Dir en grey nicht mehr! Versteh doch!"

"Aber ich.. ich kann das alles nicht mehr..", flüsterte Toshiya leise.

"Rede mit ihm."

"Was?! Nein, ich.. will nicht.. er hat doch Shinya.."

"Aber vielleicht ändert sich dann ja trotzdem etwas.. Versuch's doch einfach, Toshiya." Doch der Bassist schüttelte bloß den Kopf, vergrub diesen dann an der Schulter des Älteren.

'Ich versteh's doch.. ich weiß doch, wie es ist.. wenn man.. jemanden liebt, den man nicht erreichen kann..', dachte Kyô sich und legte einen Arm um den anderen. Und in diesem Moment.. da fühlte Toshiya sich so wohl.. so unheimlich geborgen. So sehr, dass sein Herz ein ganz klein wenig anfang.. schneller zu schlagen.

"Was hat er bloß für ein Problem?", fragte Die aufgebracht und ging im Raum hin und her.

"Was er für ein Problem hat? Verdammt Die! Du hast ihn gerade voll runtergemacht!", antwortet Kaoru daraufhin.

"Ja, weil er nicht einfach so Shinya schlagen kann!"

"Natürlich kann er ihn nicht einfach schlagen aber-"

"Ich.. ich habe ihn.. bei seinem Vornamen genannt..", wisperte Shinya leise.

"Oh Gott, wie schlimm! Will der wert Herr jetzt nicht mehr bei seinem Vornamen genannt werden?! Dann sag doch das nächste Mal gleich Hara!"

"Nein, Die. Das ist es nicht.. er war.. richtig aufgebracht.. als er sagte, dass er..- Die.. ich muss mal alleine mit dir reden. Kaoru.. könntest du kurz? Bitte.."

Kaoru nickte, erhob sich dann und verließ den Raum. Daraufhin winkte Shinya Die zu sich.

"Kann es sein..", fragte er leise. "Das Toshiya.. in Kaoru verliebt ist?"

"Eh?!" Die sah ihn überrascht an. Damit hatte er nicht gerechnet.

"Also?"

Doch der Gitarrist schwieg. Wenn er jetzt etwas sagte, würde er dann nicht seinen besten Freund verraten? Andererseits wollte er Shinya auch nicht anlügen, und dieser würde sein Schweigen eh wohl oder übel richtig deuten.

"Bitte Die. Sag mir doch, was du weißt. Anders.. können wir ihm doch nicht helfen."

"Na gut.. Also du hast Recht. Toshi will wirklich etwas von Kao.."

"Dann hat er.. gesehen, wie.. ouh.. kein Wunder. Er muss gesehen haben, wie ich Kaoru geküsst habe, als er mir den Ring gekauft hat.."

Der Gitarrist sah etwas betroffen zur Seite

"Oh.. Nein, nein! Bitte denk du nicht auch noch etwas Falsches! Kaoru hat mir den Ring nur gekauft.. weil.." Shinya unterbrach sich selbst, fing an zu schluchzen.

'Nanu?!' Sofort nahm Die ihn in die Arme. "Shh.. was ist denn jetzt, Shinya?" Doch der Schluchzende in seinen Armen sagte nichts. "Bist du vielleicht.. in Toshiya verliebt..? Oder in Kaoru?" Kopfschüttelnd vergrub Shinya seinen Kopf an Dies Brust. Etwas erleichtert atmete dieser leise aus und hielt ihn einfach nur fest. "Shinya.." Behutsam hob er seinen Kopf an. "Nicht weinen.." Sanft strich er die Tränen des Drummers weg, was diesen leicht erröten ließ. Langsam näherte Dies Gesicht sich nun dem seines Geliebten, was diesen dazu brachte, langsam seine Augen zu schließen. Doch er war

kaum bei der Hälfte angekommen, da flog die Tür auf.

"Seid ihr schon fertig, es ist so lei- oh.." Kaoru stand wie angewurzelt da und sah zu den beiden.

"'Tschuldigung..', nuschelte Die und ging zügig aus dem Raum. Verlegen trat Kaoru daraufhin zur Seite, sah dem anderen kurz nach und ging dann zu Shinya, setzte sich zu diesem. "Seid ihr..?!"

"Nein..", kam etwas betrübt und schnell von Shinya.

"Ouh.. und ich habe euch auch noch von einem Kuss abgehalten.. nicht wahr?!"

Der Angesprochene sagte nichts, schluchzte bloß leise auf und Kaoru nahm ihn in seine Arme. "Tut mir leid, Shin.", flüsterte er, woraufhin der Blonde nur nickte.

"Denkst du.. dass er mich wirklich küssen wollte..?", fragte Shinya ihn.

"Humm.. schwer zu sagen, aber ich denke schon.. sonst wäre er dir doch nicht so nahe gewesen, oder?"

"Ja.. und das war.. so schön.." Seine Stimme wurde leiser.

"Entschuldige noch mal..", meinte Kaoru daraufhin fast schon murmelnd.

Doch Shinya nickte bloß erneut. 'So eine Chance kommt bestimmt nicht wieder..', dachte er sich trübsinnig. Doch Kaoru sprach seine Gedanken aus, hatte jedoch eine andere Meinung.

"Wenn er dich wirklich küssen wollte, dann wird er es bestimmt nicht bei nur diesem einen Versuch belassen.."

"A-aber.. wenn er nicht.."

Noch etwas fester zog der Leader den anderen in seine Arme. "Shh..~"

"Verdammt.. das.. beinahe hätte ich ihn.." Wütend schlug Daisuke mit seiner Faust gegen die Wand. 'Und.. nun?', fragte er sich und ging erstmal weiter, ignorierte das schmerzhaft Pochen in seiner Hand. Zufälligerweise führte ihn sein Weg dabei zu seiner ehemaligen Lieblingsbar, an der sie am vorherigen Tag auch ein wenig übertrieben hatten. 'Scheiß Bar! Ich werde nie wieder hier hergehen!', beschloss er und ging nach Hause. 'Saufen.. kann ich genauso gut auch zu Hause!' Als er dort angekommen war, schloss er auf und polterte in das Wohnzimmer, riss dort sogleich das Alkoholfach in seinem Schrank auf, welches nicht gerade leer war. 'Humm.. mit was fangen wir denn mal an?'

Einige Zeit später, es war bereits dunkel draußen, lagen ein paar leere Flaschen auf dem Boden und Die dazu. Diese Aktion.. war keine grundlose Saufaktion, sondern einfach nur der verzweifelte Versuch eine Weile nicht an den begehrten Drummer zu denken. Breit grinsend lag er da.

"Haha..~ siehste Shin~yahh~ ich muss nicht..~ nicht an dich denken!" Sogleich verschwand sein Grinsen, jedoch nicht auf Grund, dass er verstand, was er selbst gesagt hatte, sondern einfach, da er keine Flasche ertasten konnte. Murrend drehte er sich ein wenig, doch er fand noch immer nichts, mit genügend Alkoholeinhalt. Jeglicher Versuch aufzustehen scheiterte und das machte den rothaarigen Gitarristen sauer. Wütend grummelte er also und schloss seine Augen, öffnete sie jedoch sogleich wieder als er einen entsetzten Aufschrei hörte.

"Shin-cha~n", sagte der Rotschopf nun wieder grinsend.

"Die.. mein Gott! Was hast du gemacht?!" Noch immer entsetzt ging er auf ihn zu, hockte sich hinunter zu ihm.

"Hn~ ich hab Durst, Shin.. Hilf mir mal hoch~"

"Warte.. Ich hol dir schnell ein Glas Wasser."

"Mach dich doch nicht lächerlich~ Ich will was Richtiges trinken..!"

"Ouh nein, du wirst gar nichts mehr trinken!", sagte Shinya bestimmt, zog den anderen mit Mühe und Not auf die Beine.

"Menno, Shinya~" Doch sofort als Die endlich auf seinen zitterigen Beinen stand, da gaben diese nach und er fiel um, zog den jungen Drummer natürlich mit. Auf Shinya liegend kicherte Die leise auf und machte keine Anstalten sich zu bewegen. Der Blonde starrte an die Decke und fragte dann: "Die..?"

"Mhh?"

"Stehst du.. auf?" Eigentlich wollte er gar nicht, dass der andere sich erhob.

"Och nöö~ Ich mag nicht!"

"Okai.." Kam nur murmelnd von Shinya.

Nach einer kleinen Weile, in der Shinya bereits seine Arme um Daisuke geschlungen hatte, sagte dieser: "Ich hasse Kao.."

"Huh?"

"Er hat dich.. geküsst.. Deswegen hasse ich ihn."

"Bloß.. deswegen?!"

"Ja.. ich hasse jeden, der dir zu nahe kommt.."

"Aber.. ich will doch niemanden sonst küssen..", nuschelte der Jüngere leise.

"Außer Kao?" Die hatte Mordgedanken.

"Nein, außer dich!"

"Was..? Ich?!"

Shinya antwortete nicht, doch das brauchte er auch gar nicht, denn schon bekam er einen Kuss von Die aufgedrückt. Zuerst riss er etwas weiter seine Augen auf, ging dann jedoch darauf ein. Abrupt löste sich der Rothaarige von ihm, drehte sich schnell zur Seite, rollte sich somit von Shinya herunter und erbrach sich.

Der Blonde hatte sich langsam aufgesetzt und alles beobachtet. Sein erster Gedanke war, ob der andere vielleicht auf Grund des Kusses so reagiert hatte. Aber dann fiel ihm jedoch wieder ein, wie viel Daisuke eigentlich getrunken hatte. Besorgt fragte er schließlich: "Geht es wieder..?"

"J-ja.. 'tschuldigung..", murmelte Die daraufhin leise. Schließlich stand Shinya auf, schaffte es irgendwie seinem Freund aufzuhelfen und brachte ihn schließlich ins Schlafzimmer. Er brachte Die dazu, dass er sich auf den Bauch legte und verschwand dann, kam mit einem nassen Waschlappen wieder und legte ihm diesen in den Nacken.

"Ist dir noch schlecht?", fragte er, setzte sich auf die Bettkante.

"Eigentlich nicht.." Leise murrend schloss er seine Augen, war nun wieder um einiges klarer. "Bleib bei mir.. Shinya.. Ich brauch dich doch."

Der Blonde lächelte leicht und flüsterte: "Keine Sorge.. Ich verlasse dich nicht. Ich.. liebe.." Shinya stoppte und das wiederum brachte Die dazu aufzuhorchen.

"Was..? Was liebst du?" In seiner Stimme lag ein kleiner Hoffnungsschimmer.

Doch der Jüngere dessen Haare im Mondlicht silbrig glänzten schwieg vorerst, sagte dann: "Ehm.. bei dir.. zu sein.. Ich liebe es, bei dir zu sein." Natürlich war dies nicht das gewesen, was er eigentlich hatte sagen wollen.

"Humm okai.." Der Akustikgitarist klang irgendwie ein wenig enttäuscht, und das obwohl die Aussage des anderen doch ziemlich positiv war.

'Es tut mir leid, Die.. aber ich.. ich kann dir das doch nicht sagen.. es würde alles kaputt machen. Also.. verzeih mir bitte.'

"Shinya?!"

Aus seinen Gedanken schreckend, blickte dieser auf.

"Willst du dich nicht auch zu mir legen? Also eh.. ich meine.." Verlegen wandte er den Blick ab, sah jedoch sofort wieder zu seinem heimlichen Geliebten, als er ein Rascheln

hörte. Da stand Shinya doch tatsächlich vor ihm, vom Mondlicht beschienen und zog sich aus. Ganz genau sah er ihm dabei zu, musterte die schöne Brust des Blondes, diese wohlgeformten Brustwarzen und schließlich die leicht hervorstehenden Beckenknochen. "Ouh Gott.. Shin.. du bist.. einfach nur wunderschön..", hauchte er leise, woraufhin der Angesprochene errötete. Langsam setzte er sich auf, ließ den Jüngeren, der nur noch in seinen Shorts dastand, nicht aus den Augen. Er zog Shinya näher an sich, strich einmal zärtlich über den flachen Bauch. Wie weich die Haut des Drummers doch war. Kurz sah er zu diesem herauf, senkte dann seine Lippen an den Bauch, begann zärtlich diesen zu küssen. Wie lange hatte er sich das schon gewünscht? Gott.. träumte er etwa? Da der Blonde leise aufkeuchte, macht Die einfach weiter, wurde langsam wilder und begann seine Zunge zusätzlich einzusetzen, wollte den anderen einfach nur noch schmecken. Mit einer Hand hielt er den noch immer Stehenden, an der Hüfte fest, während er mit der anderen Hand über die Innenseite seines Oberschenkels strich, ganz langsam natürlich.

"Nh.. Die.." Das alles ließ den Jüngeren natürlich nicht kalt. Diese raue, feuchte Zunge zu spüren, die so verlangend an seinem Bauch entlangleckte. Diese Hände die so gefährlich nah an seiner empfindlichsten Stelle entlangstrichen. Dies alles führte nun dazu, dass sich langsam in seinen Shorts etwas regte.

"Shin.. Gefällt dir das.. so sehr?!", hauchte der Ältere gegen die Haut seines Gegenübers und löste sich dann leicht.

Und das wiederum war Shinya so peinlich.. "Ich.. eh.. entschuldige.."

Doch anstatt irgendetwas zu sagen, zog Daisuke ihn nur am Arm. Und zwar tat er dies so ruckartig, dass der andere auf dem Bett, welches genauso breit wie lang war, landete. Nachdem Shinya sich umgedreht hatte, konnte er auch schon gleich in zwei Augenpaare blicken, die in der Dunkelheit so tief schwarz wirkten, dass es ihm beinahe unheimlich war.

"Shinya.. Glaubst du.. mich lässt das alles kalt?!", raunte Die, welcher ebenfalls sichtlich erregt war. Langsam ließ er seinen Unterleib auf den des anderen sinken, damit dieser spüren konnte, wie sehr er ihn erregte.

"Ah~", stöhnte Shinya daraufhin leise auf.

"Glaub ja nicht, dass ich das bloß mache, weil ich geil auf dich bin..", nuschelte der Gitarrist bloß, begann dann den Hals des Jüngeren mit Küssen zu übersähen.

"Die.. Die warte..!"

Doch Daisuke hörte nicht auf, rieb sogar noch fordernd seinen Unterleib an dem Shinya's. "Ich will nicht mehr warten..! So lange hab ich schon gewartet.. und jetzt.. uhm.. Shinya.. ich will dich jetzt~!"

"Hahh~ Die.. ich.. ich hab gelogen.. vorhin.. als ich sagte, dass nh~ ich es liebe.. bei dir zu sein.."

Nun hielt sein Gegenüber doch inne und blickte ihn fragend an. "Bist du nicht gerne bei mir, Shinya?"

Sie sahen sich tief in die Augen, bis der Blonde nach einem Moment seinen Kopf schüttelte. "Ich meinte das ich.. also.. ich ehm.. liebe es schon bei dir zu sein.. aber, was ich.. eigentlich vorhin sagen wollte, war dass.. ich.. dich.. liebe.." Zum Schluss wurde Shinya Stimme immer leiser, dünner und so sah er in das verblüffte Gesicht Die's.

Dieser fing sich schnell wieder, beugte sich zum anderen hinunter und legte seine Lippen auf die des Drummers, küsste ihn liebevoll und löste sich schließlich. "Ich.. dich doch auch!"

'Er will.. die Band wirklich verlassen..?' Kaoru ballte seine Hände zu Fäusten.

"Verdammt!" Leicht schüttelte er den Kopf. "Es ist.. meine Schuld.. ich hätte besser zu ihm sein müssen.. Er ist ja nicht einmal mit Die zusammen! Er darf nicht gehen.. Nein, Toshiya darf nicht.. gehen..!" Langsam senkte er seinen Blick, starrte auf den Fußboden und stützte sein Gesicht mit den Händen ab. Leise wisperte der sonst so starke Leader dann: "Hörst du Toshi..?! Du darfst mich.. nicht verlassen.."

Kapitel 5: Hajime

1004 Ways of Confusion

Kapitel 5

Hajime – Der Anfang

"Nhah.. uh.. Die.." Stöhnend wandte sich der Jüngere unter Die, der fest in ihn stieß. "Ouhn..~ Shinya.." Noch ein, zwei Mal entzog er sich ihm beinahe gänzlich, nur um noch fester in den vor Lust bebenden Körper unter ihm zu stoßen. Shinya schrie leise den Namen seines Geliebten, als er sich schließlich ergoss, wobei er sich um Die verengte, was diesen schließlich ebenfalls dazu brachte sich tief in Shinya zu ergießen. Erschöpft ließ der Rotschopf sich auf ihm sinken und küsste ihn atemlos. Der Kleine ging darauf ebenso schweratmend ein. Nach einem Moment beendete der andere den Kuss, löste sich gänzlich und rollte sich so von ihm herunter, lag schließlich auf den Rücken, sodass er Shinya gleich an sich ziehen konnte. Dieser schmiegte sich liebevoll an ihn, holte einmal tief Luft.

"Alles in Ordnung?", wollte Die schließlich leise wissen, während er dem Angesprochenen liebevoll durch seine Haare fuhr.

"Ja, das war nur so unglaublich.. gut.." Diese Worte zu sprechen fiel ihm nicht gerade leicht, trieb ihm sogar eine leichte Röte ins Gesicht, doch Die sollte es wissen.

Daraufhin grinste dieser nur leicht und antwortete: "Ach.. wenn du wüsstest wie oft ich das und anderes~ schon in meinen Gedanken mit dir gemacht habe.."

Nun errötete der Drummer noch ein wenig mehr, was Die dazu brachte breiter zu grinsen. Nach einer kleinen Weile gähnte Shinya leise. "Du.. hast mich völlig geschafft." Dann schloss er langsam seine Augen, schlief unter den sanften Berührungen des anderen auch ein.

Ein paar Stunden zuvor an einem anderen Ort.

Es gab keinen besonderen Grund, der Toshiya dazu veranlasste seine Augen wieder zu öffnen. Leicht blinzeln rieb er sich den Schlaf aus den Augen, musste sich erst einmal wieder an das Licht gewöhnen, auch wenn es draußen langsam begann dunkel zu werden und somit das Wohnzimmer, in dem er sich befand, in einen leichten Goldton getaucht wurde. Doch er war nicht alleine, denn die Wärmequelle konnte er nur all zu deutlich wahrnehmen. Ein sanftes Lächeln umspielte die Lippen des Bassisten und seine Augen schlossen sich wieder zur Hälfte, während er sich an den warmen Körper schmiegte. 'Kaoru..', ging der Name seines heimlichen Schwarms durch den Kopf, was auch das Lächeln auf seinem Gesicht verursacht hatte. Dass es allerdings nicht Kaoru war, an den er sich gekuschelt hatte, das war ihm bewusst, aber er verdrängte es, verdrängte es so sehr, dass er es schon wieder glaubte. Doch von einer Sekunde zur nächsten wurde ihm wieder klar, wer eigentlich bei ihm war.

"Bist du wieder wach..?!"

Langsam hob der Angesprochene den Kopf, erblickte Kyô und nickte bloß leicht, versuchte sich nicht anmerken zu lassen, dass er nicht der war, den er sich gerade an seine Seite gewünscht hatte. Nun wollte dieser ihn loslassen, doch Toshiya ließ es

nicht soweit kommen. Auch wenn es Kyô und nicht Kaoru war.. so fühlte er sich gerade unheimlich wohl und wollte nicht, dass das Gefühl wieder verschwand.

"Warte..", wisperte der Jüngere schließlich. "Kannst du mich.. noch ein bisschen festhalten? Bitte.."

Zuerst sah der Blonde ihn leicht irritiert an, ließ seine Arme jedoch bei ihm. 'Toto.. könnte ich.. dir doch immer so nahe sein..'

"Kyô?", riss Toshiya ihn schließlich aus seinen Gedanken.

"Mh?"

"An.. was denkst du gerade?"

Leicht schluckte der kleine Sänger, fühlte sich ein wenig ertappt. "Eh ich.. habe mich nur gefragt, ob morgen Proben sind..", log er schließlich.

"Humm.. Willst du wissen, was ich mich gerade frage?" Als er auf diese Frage hin ein Nicken Kyô's bekam, fuhr er fort, auch wenn er leiser wurde. "Ich.. ich frage mich, ob das mein Herz ist, das so schnell schlägt oder deines.."

"Eh?! Nein, nein.. mein Herz ist das nicht!", entgegnete der Blondschoopf sofort und ohne großartig darüber nachzudenken.

"Dann wird es wohl meines sein.. fühlst du?" Toshiya nahm einfach Kyô's Hand und legte sie an seine Brust. "Was.. tust du denn.. nur mit mir..?" Seine Worte waren fast schon gehaucht.

Doch der Kleinere machte sich erst gar nicht die Mühe zu antworten, legte bloß eine Hand in den Nacken seines Gegenübers, zog diesen zu sich und einfach seinem Verlangen nachging, ihn küsste. So als ob Toshiya dies schon erwartet hatte, ging er auf den Kuss ein, schlang die Arme um ihn und schloss seine Augen. Kyô tat es ihm gleich, auch als sie sich nach einem Moment wieder voneinander lösten. Jedoch blieben sie nicht sehr lange getrennt, nahmen den Kuss gleich wieder gefühlvoll auf.

"Nh.." So langsam wurden ihre Küsse wilder, verlangender. Und gerade als sie sich mal wieder voneinander lösten um Luft zu holen, da klingelte es an der Tür, wie in schlechten Filmen.

'Das ist fast genauso wie gestern..', dachte sich Toshiya, löste sich nur widerwillig von Kyô und ging zur Tür, öffnete diese dann.

"Kaoru.. was..?!"

"Ich will mit dir reden. Darf ich reinkommen..?", fragte jener, sah ihn fragend an.

"Uhm.. ich weis nicht.."

Doch Toshiya wurde die Entscheidung schon abgenommen, als Kyô sich zu ihnen gesellte, sich seine Schuhe anzog und sich mit einem "Schon gut, ich wollte sowieso gerade gehen.." einen Weg durch die zwei bahnte.

'Kyô..' Etwas traurig sah Toshiya ihm nach, sah dann wieder zu Kaoru. "Komm rein." Dieser dachte sich nichts dabei, trat ein und nicht einmal eine Minute später saßen sie auf der Couch.

"Willst du wa-"

"Wenn dich wirklich interessiert, was ich will, dann verlass die Band nicht!", unterbrach der Leader ihn.

"Wenn das dein einziges Problem ist.."

"Toshiya!"

"Was denn? Ist doch so.. Als ob dich das alles wirklich interessieren würde! Dir geht es doch nur darum, dass Dir en Grey nicht auseinander bricht, was mit mir ist, ist dir doch scheiß egal!"

Leicht geknickt senkte Kaoru den Kopf, seufzte. "Was denkst du eigentlich von mir?"

Eben noch völlig aufgebracht und nun schon wieder ganz ruhig sah der Bassist ihn an, hatte etwas Trauriges in seinem Blick. "Was soll ich denn von dir denken?", fragte er leise und war den Tränen nahe. Er liebte Kaoru, dessen war er sich völlig sicher, doch diesem schien nur die Band wichtig zu sein, hatte er das Gefühl. Was sollte er bloß machen, damit er ihn ernst nahm? Da kam ihm eine Idee, auch wenn er sich sicher war, dass das nicht unbedingt dazu beitrug, dass Kaoru ihn mehr achten könnte. Vielleicht würde das auch ziemlich nach hinten losgehen, doch Toshiya wollte nicht mehr warten, nicht mehr untätig herumsitzen und sich von seinen Gefühlen zerstören lassen. Also stand er auf, hockte sich vor den Älteren hin. "Was denkst du.. wenn ich so vor dir knie..?", wollte er wissen, während er seine Hände auf die Knie legte.

Kaoru schluckte leicht. "Das.. willst du gar nicht wissen."

"Schließ deine Augen und dann sag mir, was du denkst."

Nach kurzem Zögern schloss der Leader auch seine Augen. "Ich stelle mir vor, wie du.. mit deinen Händen unter mein Shirt fährst."

Langsam hob Toshiya seine Hände an, ließ sie unter dem Oberteil des anderen verschwinden und streichelte dort mit ihnen über die warme Brust. "Jetzt?"

"Jetzt reizt du mit deinen Fingern meine Brustwarzen.. nh~", keucht er leise als der Jüngere dies tat. "Dann schiebst du.. mein Shirt hoch, damit du.. mit dem Mund weitermachen kannst.."

Nun also tat er dies, küsste sich von seinem Bauch aus nach oben, wobei er den Stoff mit sich schob und schließlich die harten Brustwarzen mit seinen Lippen liebkoste, dann mit der Zunge reizte, was Kaoru wieder dazu veranlasste zu keuchen. "Und was mache ich dann..?", hauchte Toshiya fragend gegen die Haut.

"Meine Hose.."

"Ja..?"

"..öffnen..", zwang der Braunhaarige sich heraus.

Also wanderte der Jüngere mit einer Hand zu Kaorus Hose, öffnete den Knopf, zog den Reißverschluss herunter und wurde langsam auch ein wenig nervös. Nun streifte er ihm die Hose über die Hüften, und strich über seine wachsende Erregung, was wieder gewisse Geräusche mit sich zog. Als nun das gesamte Glied freigelegt war, umfasste Toshiya es mit einer Hand, leckte dann mit der Zunge über die Spitze, nahm diese dann in seinen Mund auf und saugte leicht daran.

"Nh.. ah.." Alleine diese Laute des anderen ließen ihn mit Genuss weitermachen, denn er wollte mehr davon hören. Und so saugte er weiterhin an ihm, fuhr mit einer Hand zusätzlich seine Männlichkeit entlang, rieb an ihr. Als er aber seinen Kopf auf und ab bewegte, nahm er sie weg und saugte stärker. Solange bis es der Leadgitarrist nicht mehr aushielt und sich laut stöhnend in dem warmen Mund des Schwarzhaarigen ergoss.

"Toshiya..", hauchte er etwas atemlos, nachdem dieser sich von ihm gelöst hatte.

Und so sah der Bassist, sich über die Lippen leckend auf und lehnte sich etwas nach hinten, knallte mit dem Hinterkopf am Wohnzimmertisch an. "Au~"

Leicht grinsend hockte Kaoru sich zu ihm hinunter, nahm in den Arm und drückte ihn an sich. "Und..? Was denkst du jetzt von mir?"

"Nun.. ich denke, dass du sehr gut schmeckst." Lächelnd schmiegte Toshiya sich an seinen Schwarm, woraufhin ihm sanft durch die Haare gewuschelt wurde.

Und schon hatte er ihn vergessen. Kyô. Nicht mehr als ein Name. Es war, als wäre nie etwas gewesen, nichts passiert zwischen ihnen. Die ganze Verwirrung die in seinem Kopf geherrscht hatte, war wie weggeblasen. Jetzt gab es nur noch Kaoru.. ja, Kaoru und ihn selbst. Nur sie beide, alles was zählte. Oder auch nicht? Was war denn das

jetzt mit ihnen? Würde er doch bloß diese drei Worte sagen, dann hätte der Bassist Gewissheit gehabt, doch dieses Schweigen machte ihn noch ganz verrückt.
'Vielleicht.. vielleicht sagt er es ja bald..', dachte Toshiya sich und er wollte sich gedulden.